



Maßnahmen

- Maßnahmennummer**
V1: Vermeidungs- und Schutzmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme, E: Ersatzmaßnahme bei Änderung
Gestaltungsmaßnahme
W: Wiederherstellungsmaßnahme
- Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen**
V1: Anlage von Schutzzäunen, Schutz von Einzelbäumen (gemäß DIN 18.920, RAS-LP4)
V4: Errichtung einer Überflughilfe
V5: Bautabuzone
V6: Herstellung von Öffnungen im Bodenkontaktbereich von Lärmschutzwänden zur Gewährleistung der Querung von Kleintieren
V9: Voranbau Eiche und Edellaubholz
V2: Ordnungsgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen
V3: Maßnahmen zum Schutz des Bodens und der Wiederherstellung von Bodenfunktionen (gemäß DIN 18.300, DIN 18.915)
V7: Artenschutzrechtlich optimierter Bauablauf
V8: Ökologische Baubegleitung

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- A1 (CEF): Herstellung von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen vor Baubeginn
A2: Herstellung von Gehölzstreifen als Leitstruktur und Überflughilfe
A3: Herstellung von Gehölzpflanzungen
A4: Aufstellung Eisvogelbruthilfe
E4: Anlage von Wald nach Bauende außerhalb von Bauflächen
E5: Herstellung von Ufervegetation und Hochstaudenflur

Gestaltungsmaßnahmen

- G1: Landschaftsrasen im Bereich der Bahnanlage
G2: Landschaftsrasen mit Gehölzpflanzungen
G3: Einzelbaumpflanzung / Ergänzung

Wiederherstellungsmaßnahmen

- W1: Wiederherstellung von Waldflächen
W2: Wiederherstellung von Wiesen
W3: Wiederherstellung von Baumschufflächen
W3: Wiederherstellung von Ruderalfluren
W3: Wiederherstellung von voll- und teilversiegelten Flächen
W3: Wiederherstellung von Äckern und Gärten
W4: Wiederherstellung von Ruderalfluren durch Sukzession
W5: Wiederherstellung von Gehölzen
W6: Rückbau von versiegelten Flächen
W7: Wiederherstellung von Waldrand/-saum durch Sukzession

Nachrichtlich

- beantragtes S-Bahn-Vorhaben
beantragtes S-Bahn-Vorhaben - Änderungen
01.111: Biotypen-Grenze mit KV-Code
111: Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer und Gebäude
Blattschnitte der technischen Lagepläne
ALK: Flurstücksgrenzen und Gebäude aktualisiert

Bestand: Biotypen (Nutzungstypen nach Kompensationsverordnung - KV)

- Laubwald**
Bodensaure Buchenwald
Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde)
Eichen-Hainbuchenwald
Eichenmischwälder (forstlich überformt)
Erlen-Eschen-Bachrinnenwald
Schwarzerlenbrüche
Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald
Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch
- Nadelwald**
Sonstige Kiefernbestände
Sonstige Fichtenbestände
Sonstige Lärchenbestände
- Gebüsche, Hecken, Säume**
Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (heimisch, standortgerecht); gut ausgebildete Gehölze an Straßen/Bahndämmen
Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze)
Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (straßenbegl. usw., nicht auf Mittelstreifen; schwach ausgeprägte Gehölze, auch standortfremd)
- Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst**
Streuobst
Streuobstwiese neu angelegt
Streuobstwiese extensiv bewirtschaftet
Baumschulen
- Einzelbäume oder Baumgruppen**
Einzelbaum (04.110, 04.120)
Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
Baumgruppe, Baumreihe: Nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
Allee, Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
Allee, Baumreihe nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
Kopflinden
Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
- Fließgewässer, Stillgewässer**
Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter
An Böschungen verkrautete Gräben
Naturfern ausgebauten Gräben
Begräbte und ausgebauten Bäche
Naturfern ausgebauten Flussabschnitte
Eutrophe Seen
Ausdauernde, naturnahe Kleingewässer
Kleinspeicher, Teiche
- Röhrichte, Riede, Hochstauden**
Schilfröhrichte
Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras)
Großseggenriede
Nassstaudenfluren
- Grasland im Außenbereich**
Nährstoffreiche Feuchtwiesen
Weiden, intensiv
Extensiv genutzte Frischwiesen
Intensiv genutzte Frischwiesen
Mager- und Halbtrockenrasen
Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen
Grünlandseinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc.
- Ruderalfluren und Brachen**
Ackerbrachen mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)
Wiesenbrachen und ruderalen Wiesen
Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)
Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
Ausdauernde (antropogen beeinflusste) artenarme Ruderalfluren; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände
Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung
- Vegetationsarme und kahle Flächen**
Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung
Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)
Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen
Aktuelle Baustelle zur Kartierungszeit
bewachsene Feldwege
bewachsene Waldwege
Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen
- Acker und Gärten**
Acker, intensiv genutzt
Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt
Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturreiche Hausgärten
Arten- und strukturreiche Hausgärten
Intensivrasen, (z. B. in Sportanlagen)

Blattübersicht PFA2-Maintal

Anlage 11.4.14 a wird ersetzt durch Anlage 11.4.14 c

a	Änderung Maßnahmen, Biotypen und ALK	Brinkmann	15.11.201
Index:	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:
(Genehmigungsvermerk des EBA)			
<div><div>PFA 1</div><div>PFA 2</div><div>PFA 3</div></div>			
<div>Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG</div>			
<div><div>Planverfasser:</div><div>Bosch & Partner GmbH Kirchhofstraße 2c 44623 Herne Tel. +49 233 94629 11 www.boschpartner.de</div><div>bosch & partner</div></div>		<div><div>Auftrag-Nr.:</div><div>Datum</div><div>Name</div></div>	
<div><div>gezt.</div><div>07/13, 11/16</div><div>Bö, Br</div></div>		<div><div>bearb.</div><div>07/13, 11/16</div><div>He, Wi, Ho, Br</div></div>	
<div><div>geprt.</div><div>07/13, 11/16</div><div>Mpf, Ho</div></div>		<div><div>Plan-Nr.:</div><div>11.4.14 a</div></div>	
<div><div>Planart:</div><div>Genehmigungsplanung</div></div>		<div><div>Planzeichen:</div><div>297 x 1160</div></div>	
<div><div>Einwirkungen (Lastmodelle):</div></div>		<div><div>Höhen- und Koordinatensystem</div></div>	
<div><div>Projekt:</div><div>S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn</div></div>			
<div><div>Strecke:</div><div>Planfeststellungsabschnitt 2 - Maintal</div></div>			
<div><div>Bauwerksnummer</div></div>		<div><div>Brückennummer</div></div>	
<div><div>Strecke</div></div>	<div><div>Kilometer</div></div>	<div><div>Kennzahl</div></div>	
<div><div>*</div></div>		<div><div>*</div></div>	